Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 12 (1917)
Heft: 10: Moderne kirchliche Kunst I

Vereinsnachrichten: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

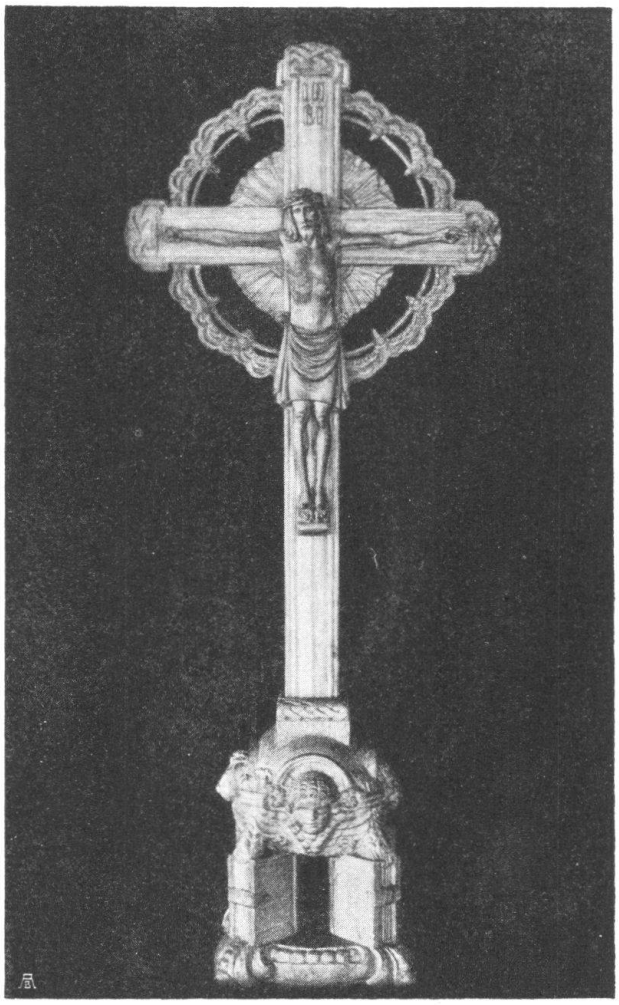

Abb. 23. Stehkreuz aus Arvenholz geschnitzt. Von Payer und Wipplinger, Bildhauer in Einsiedeln. — *Fig. 23.* Crucifix sculpté en bois d'arole, par Payer et Wipplinger, sculpteurs, à Einsiedeln.

un de nos catalogues au prix de 5 frs. A cette occasion nous invitons vivement toutes les sections et les amis du Heimatschutz à profiter souvent des richesses de notre collection; des séances de projections seront toujours le meilleur moyen de répandre les idées et les principes du Heimatschutz.

Au nom du Comité central: *Ariste Rollier.*

Wettbewerb für städtebauliche Aufgaben. Der Grosse Stadtrat von *Luzern* hat den Kredit von Fr. 10,000 bewilligt für den Ideenwettbewerb unter Schweizer Architekten zur Ausgestaltung der beiden Seeufer. (Siehe *Heimatschutz,* Septemberheft 1917.)

Der Regierungsrat von *Basel-Stadt* hat Fr. 3,000 bewilligt zur Veranstaltung eines Ideenwettbewerbes unter Basler Architekten für die städtebauliche u. architektonische Gestaltung des zu korrigierenden Teils der Greifengasse. (Siehe *Heimatschutz,* Aug.-Heft 1917.)

SHS

(Verkaufsgenossenschaft.)

Am 6. Oktober 1917 fand im Hotel Schweizerhof in Bern die zweite Hauptversammlung der Verkaufsgenossenschaft S.H.S. statt. Der Obmann, Direktor Rob. Greuter in Bern, gab Kenntnis vom Tode ihres Gründers, des Malers Chr. Conradin. Die Versammlung genehmigte den ausführlichen, vom Obmann verfassten Jahresbericht, der recht erfreuliche Fortschritte meldet. Die im Laufe des Jahres veranstalteten Wettbewerbe zur Gewinnung von mustergültigen schweizerischen Reiseandenken zeigten ein bedeutend höheres künstlerisches Niveau als die vorausgegangenen und der Geschmack der Käufer scheint sich zu heben, denn der durch die Verkaufsgenossenschaft S. H. S. erzielte Jahresumsatz ist bereits auf das Doppelte des Vorjahres gestiegen. Die Mitgliederzahl ist von 201 auf 245 angewachsen, das einbezahlte Genossenschaftskapital hat sich von Fr. 8620 auf Fr. 11,040 erhöht. Ein Freund der Genossenschaft und ihrer Bestrebungen schenkte ihr 2000 Franken. Trotzdem schliesst die Rechnung mit einem Ausgabenüberschuss von 1886.65 Franken. Um die Kapitalrückgänge vermeiden und die Verwaltungs- und Betriebsunkosten decken zu können, wurden folgende zwei Anträge des Vorstandes einstimmig zum Beschluss erhoben:

1. Juristische und Einzelpersonen können Förderer der Verkaufsgenossenschaft S.H. S. werden. Förderer bezahlen regelmässig einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5. Sie erhalten am Ende des Geschäftsjahres den Jahresbericht zugeschickt wie die Genossenschafter.

2. Jeder Lieferant ist verpflichtet, von seinem Umsatz, den er durch die Verkaufsgenossenschaft S. H. S. erzielte, 3% an die allgemeinen Unkosten beizutragen.

Die Verkaufsgenossenschaft errichtete im verlaufenen Geschäftsjahre Filialen in Arosa, Engelberg, Genf, Lugano, Ragaz, Rheinfelden und Zürich und die Eröffnung weiterer Ablagen, besonders im Kanton Graubünden, ist vom Vorstande in Aussicht genommen. Ebenso wird der S.H.S. während der Messe in Basel vertreten sein und einen Weihnachtsverkauf in Winterthur veranstalten. Die Geschäftsstelle der Verkaufsgenossenschaft S. H. S. befindet sich in Bern, Effingerstrasse 6.